

Sommer  
2011

# Euses Quartier

Forum des Quartiervereins Wesemlin|Dreilinden



## Sonntags gibt es frische Gipfeli im Wesemlin



Bild Barbara Stöckli

Pia und Josef Kreyenbühl

**Brot, Patisserie und Kaffee. Im August eröffnet die Bäckerei-Konditorei Kreyenbühl eine kleine Filiale im Wesemlin.**

Bevor Pia und Josef Kreyenbühl am 22. August Truffes-Cakes, Birchermüesli, Brot und Gipfeli anbieten, gibt es noch viel zu tun. Denn der Raum im ehemaligen Reformhaus ist für die Planung eine Herausforderung. Die Platzverhältnisse sind eng. Schliesslich sollen

nicht nur eine Verkaufstheke mit einem reichhaltigen Angebot im neuen Laden stehen, sondern auch ein paar Tische, um einen Kaffee zu trinken. Obwohl die Pläne ausgearbeitet sind, die Gespräche mit den Architekten laufen, müssen Kreyenbühls an viele Kleinigkeiten denken, nachfragen, Ideen neu diskutieren. Welches Sortiment ist im Wesemlin gefragt? An welchem halben Tag bleibt das Geschäft geschlossen? Wie feiern wir Eröffnung? Auch wenn Kreyenbühls noch viel zu klären haben,

klar ist: Am Sonntag wird die Filiale bis mittags geöffnet sein. Frische Gipfeli sind garantiert.

### Familienbetrieb

Josef und Pia Kreyenbühl betreiben im Würzenbach eine Bäckerei-Konditorei mit einem Café und im nahe liegenden Perry Markt eine Filiale. Der Betrieb ist ihre Leidenschaft. Josef steht täglich vor vier Uhr morgens in der Backstube, seine Frau Pia hilft im Verkauf, erledigt die Büroarbeiten und ist überall dort, wo

## Wort des Präsidenten



Liebe Nachbarn

Mit einem Rekordaufmarsch von über 210 Personen an der GV des Quartiervereins haben viele „Wesemlianer“ ihr Interesse am Quartiergeschehen einmal mehr eindrücklich dokumentiert. Hoch motiviert durch diese aktive Anteilnahme hat sich der Vorstand bereits zur konstituierenden Sitzung getroffen. Die Schwerpunktthemen für das laufende Vereinsjahr 2011 wurden wie folgt definiert:

### Erneuerung der Schulanlage Felsberg

Wir unterstützen das von der Architektur-Jury ausgewählte Projekt für die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage Felsberg und setzen uns dafür ein, dass das Projekt termingerecht beschlossen und umgesetzt wird.

### Neuer Wesemlin-Treff

Wir begrüssen die Vorschläge der von

der Kirchgemeinde Luzern bestellten Arbeitsgruppe, den Wesemlin-Treff zu erneuern. Das Areal soll wie bisher für kirchliche Zwecke und als Ort der Begegnung im Quartier genutzt werden. Auch die Pfadi behält ihren Platz. Wir unterstützen die Idee, in einem Neubau auch Räume für Quartiergeschäfte zu schaffen. Der Quartierverein setzt sich für eine zügige Fortsetzung der Planungsarbeiten ein.

### Förderung der Quartiergeschäfte

Wir wollen keine Supermärkte, sondern zeitgerecht ausgestattete Quartiergeschäfte. Diese tragen viel zur Lebensqualität im Quartier bei. In Zusammenarbeit mit den Geschäftsinhabern unterstützen wir die langfristige Sicherung unserer Läden. Wir freuen uns über die Neueröffnung der Bäckerei Kreyenbühl neben der Wäsmeli-Drogerie nach den Sommerferien.

### Massnahmen gegen zunehmenden Schleichverkehr

Die Verkehrskommission beobachtet die Entwicklung der Verkehrszahlen im Quartier. Die Verkehrsauswirkungen der neuen Siedlungen im Unterlöchli werden erhoben und analysiert. Wir bemühen uns um eine verbesserte Zusammenarbeit mit den Verkehrsverantwortlichen im Tiefbauamt. Wir setzen uns gegen zunehmenden Schleichverkehr auf Quartierstrassen zur Wehr und verlangen Gegenmassnahmen. Die baldige Sanierung des Klosterplatzes mit verkehrsberuhigenden Massnahmen hat nach wie vor hohe Priorität.

### Starke Quartiere

Wie kann sich ein Quartier in einer (allenfalls) vergrösserten Stadtgemeinde Luzern gebührend Gehör verschaffen? Welche Massnahmen sichern den Einfluss der Quartiere bei quar-

tierspezifischen Anliegen? Wir beteiligen uns an den Diskussionen mit den Stadtbehörden und fordern eine Stärkung der Quartiere und Stadtteile.

Dies sind unsere Schwerpunktthemen. Dazu kommen weitere Anliegen, die das Quartier bewegen und durch den Quartierverein behandelt und gefördert werden können.

### Werden Sie Mitglied

Wir haben derzeit rund 950 Mitglieder und möchten die 1000er Marke bald überschreiten. Jedes Neumitglied stärkt unsere Position. Wir möchten wachsen und ermuntern alle QuartierbewohnerInnen, vor allem auch die Neuzuzüger in den neuen Siedlungen Unter- und Oberlöchli, dem Quartierverein beizutreten.

### St. Jakob jubiliert, Quartierverein gratuliert

Die St. Jakobsgesellschaft feiert dieses Jahr das 200-jährige Jubiläum (s. Bericht S. 9). Zu diesem bedeutenden Anlass gratuliere ich im Namen des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden sehr herzlich. Die St. Jakobsgesellschaft hat ihre Wurzeln in der St. Jakobsvorstadt (Sentiquartier), sie ist aber durch ihr Festhaus unterhalb des Felsberg-Schulhauses auch mit unserem Quartier eng verbunden. Der Vorstand des Quartiervereins freut sich auf ein freundschaftliches Zusammenwirken mit der sympathischen Gesellschaft sowohl im Jubiläumsjahr als auch in der Zeit danach.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und grüsse Sie herzlich

Peter Schumacher

Präsident des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden

Fortsetzung Titelseite:

es gerade jemanden braucht. Das Geschäft ist seit bald 50 Jahren im Besitz der Familie. 1998 haben es Josef und Pia Kreyenbühl von den Eltern Kreyenbühl übernommen. Zu ihren Spezialitäten gehören die Crèmeschnitten, der Truffles-Cake oder das Spatzenbrot. „Das Geschäft hat eine ideale Grösse“, sagt Josef Kreyenbühl, da könne man Vieles ausprobieren und auch auf Kundenwünsche eingehen.

### Konkurrenz als Gewinn

Eigentlich hatten Kreyenbühls nicht die Absicht, ins Nachbarquartier zu expandieren. Doch die Anfrage von Daniel Schwery, der Nachfolger für das Ladenlokal suchte, sowie die Unterstützung durch Hanspeter und Trudi Bissig, den Eigentümern der Liegenschaft, liess sie den Schritt wagen. Auch

von der Bevölkerung habe man nur positive Reaktionen bekommen. „Das Feedback war gewaltig“, freut sich Josef Kreyenbühl. Für das Quartier ist eine neue Bäckerei ein Gewinn, für Giro und Drogerie/Reformhaus eine willkommene Konkurrenz, wie beide Geschäftsführer betonen. Denn mit jedem Laden, der aufgab, gingen Kunden verloren. Zuletzt schloss die Bäckerei –Konditorei Bachmann im Frühjahr 2006 nach 72 Jahren ihr Stammhaus an der Mettenwylstrasse. Dort, wo Vater Kreyenbühl zusammen mit Raymond Bachmann, dem früheren Inhaber, gemeinsam in die Lehre ging. So schliesst sich nun der Kreis: Was vor Jahrzehnten in einer kleinen Backstube im Wesemlin begann, setzt sich in der nächsten Generation im eigenen Betrieb fort.

Im Würzenbach betreiben Pia und Josef Kreyenbühl eine Bäckerei-Konditorei mit einem Café und eine Filiale im Perry Markt. Der Betrieb beschäftigt rund 43 Angestellte, davon arbeiten 13 in der Produktion. 1962 wurde der Betrieb von Josef und Hedy Kreyenbühl gegründet. 1998 übernahmen Josef und Pia Kreyenbühl das Geschäft. Nächstes Jahr feiern sie das 50-Jahr-Jubiläum.

Barbara Stöckli

# Alma Palma zieht um



Achermannhaus

Im April zog ein Bagger auf und begann mit dem Abbruch des Achermannhauses. Fenster und das Dach wurden abgetragen, die Umgebung gerodet. Einsam vor dem halb abgebrochenen Haus stand eine Palme, die vor rund 40 Jahren eingepflanzt worden war. Sie sollte ausgerissen und entsorgt werden. Es kam anders. In einer nicht ganz einfachen Aktion wurde sie in eine höhere Lage transportiert, zur Villa Griswolden. Dort ist sie zwischengelandet, an schönster Lage mit Blick auf den See. Mitte Mai wurde ihre Ankunft gefeiert, mit Musik und Gesang. In grossem Regen wurde sie getauft auf den Namen Alma Palma. Sie ist noch nicht richtig angekommen. Der Umzug im Frühjahr hat ihr zu schaffen gemacht. Kein idealer Zeitpunkt sei das, sagte ein Fachmann aus Hawaii und riet zu guter, hingebungsvoller Pflege mit Urgesteinmehl. Möge ihr das bekommen, so dass wenigstens Alma Palma überlebt!

stö



ohne Dach



dafür mit Palme



ausgraben



Abtransport



leer



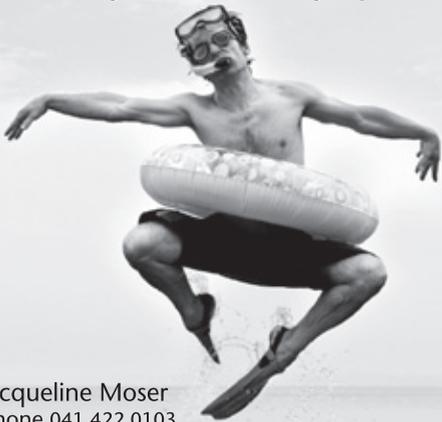
am neuen Ort



die Palme steht

Bilder Portmann Stöckli zvg

**gekodesign**  
design for smiling eyes



Jacqueline Moser  
phone 041 422 0103  
www.gekodesign.ch



Luzerner Glasfasern  
verbinden mich.

ewl energie wasser luzern Industriestrasse 5, 6002 Luzern  
Telefon 041 319 395, Telefax 041 319 47 06  
info@ewl-luzern.ch, www.ewl-luzern.ch




**Damit Sie immer das Instrument im Griff haben, um spielend mehr herauszuholen.**

Verbände, Bildungsinstitutionen und NPO setzen auf Performa Software.

Performa AG | Habsburgerstrasse 33 | 6003 Luzern  
Fon 041 227 11 33 | www.performa.ch



**BALLET-STUDIO-WESEMLIN**

Irene Aschwanden  
Wesemlinstrasse 38, 6006 Luzern  
Telefon 041 / 420 16 70

**BALLET für KINDER und ERWACHSENE**  
**Gymnastik für Damen**



**Damit Ihre Printwerbung ins «.....» trifft.**



Luzernerstrasse 30 | CH-6031 Ebikon  
+41 41 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch DRUCKEREI **EBIKON**  
ENERGIEEFFIZIENT UND ÖKOLOGISCH

**FELDENKRAIS METHODE®**

LISA HEINIMANN-SCHILD  
Dipl. Feldenkrais-Lehrerin SFV



Einzelstunden:  
Praxis Murbacherstr. 35

Gruppenstunden:  
Wesemlinrain 16  
Probestunde kostenlos

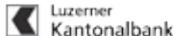
Ein Weg zu grösserer Leichtigkeit in der Bewegung, mehr Vitalität und Wohlbefinden, zu weniger Schmerzen, Verspannungen und Bewegungseinschränkungen.

Murbacherstrasse 35 | 6003 Luzern  
Telefon 041 211 21 77  
www.feldenkrais-luzern.ch

**Engagiert, vertraut, persönlich**



Peter Imhof  
Regionaldirektor  
Luzern

## YOUNG VOICE

Die 5. Klässler haben die Veloprüfung erfolgreich abgeschlossen.

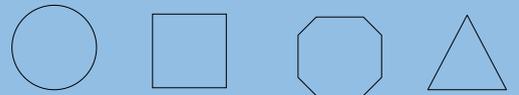
### TIPPS UND TRICKS FÜRS VELO

Hat es an deinem Velo:  
zwei gute Bremsen, Vorder- und Rückstrahler, gültige Vignette, Veloglocke, Pedalrückstrahler und Veloschloss?

Welches ist die Nummer des Polizei-Notrufes?

Zahlt die Velovignette, wenn du einen Schaden angerichtet hast?

Was bedeuten diese Signalgruppen?



8 Dinge die am Velo sein müssen

- Veloglocke
- Zwei gute Bremsen
- Pedalrückstrahler
- Vor/Rücklicht
- gültige Velovignette
- Vor/Rückstrahler
- Veloschloss
- gut gepumpte Räder

5 Dinge die verboten sind beim Velo fahren!

- Musik hören
- Jemanden auf den Gepäckträger nehmen.
- Sich von anderen ablenken lassen.
- ACHTUNG TOTERWINKEL!!!
- Helm ist OBLIGATORISCH!!!

TIPPS UND TRICKS FÜR JEDERMANN

- TRAGE IMMER EINEN HELM.
- FUSSGÄNGER HABEN NICHT NUR VON RECHTS VORTRIFF.
- ÜBERHOLE NIE EINEN BUS ODER EINEN LASTWAGEN.
- ÜBERPRÜFE DEIN VELO REGELMÄSSIG.
- FAHRE NIE NEBENEINANDER IN EINER GRUPPE.

FOLGE DIESEN TIPPS UND DIR WIRD NICHTS PASSIEREN!

Schülerinnen und Schüler  
der 5. Klasse Felsberg

# Die Ministranten von heute und morgen



Abschlussbild des Minilagers 2011 in Wyssachen, BE

## Die Ministranten? Das sind doch die jugendlichen Messdiener, die nach dem Gottesdienst den restlichen Messwein austrinken?

Waren Sie schon einmal in einem Gottesdienst in der Hofkirche oder in der Klosterkirche Wesemlin? Dann haben Sie dort bestimmt die in Weiss gekleideten Mädchen und Knaben entdeckt, die beim Gottesdienst mithelfen. Sie läuten die Messe ein, bringen dem Pfarrer die Gaben, ziehen das Opfer ein und an speziellen Anlässen sind sie auch für den Weihrauch verantwortlich. Das sind wir Ministranten St. Leodegar, auch Leominis genannt. Wir gehören in jedem Gottesdienst einfach dazu.

## Kirche und Vergnügen

Für uns Minis genau so wichtig sind die über das ganze Jahr verteilten Anlässe. Im Herbst gehen wir ins Alpamare oder manchmal in den Europapark nach Rust. Vor Weihnachten backen wir jeweils Guetzli oder Grittibänzen. Der Höhepunkt in jedem Jahr ist das Ministrantenlager. In den Osterferien verbringen wir eine Woche mit Aktivitäten und Spass. Dieses Jahr kämpften wir in Wyssachen, Bern, gegen den geklonten Supermario und entrissen sein Original den Klauen der Firma Nintendo. Mehr dazu erfahren Sie unter [www.minilagerdraht.ch](http://www.minilagerdraht.ch).

## Neue Leominis willkommen

Am 24. September ist unser Elternabend. Dann nehmen wir wieder neue Minis auf, schauen auf das letzte Lager zurück und wagen einen Blick in die Zukunft auf das nächste Lager.

Haben wir Leominis Ihr Interesse und dasjenige Ihrer Kinder geweckt? Schauen Sie doch einmal beim Ministrieren zu, besuchen Sie unsere Website [www.leominis.ch](http://www.leominis.ch) oder kom-

men Sie mit Ihren Kindern an den nächsten Elternabend (Anmeldung bei Claudia Korner [claudia@leominis.ch](mailto:claudia@leominis.ch)).

Philipp Lischer und das Oberminiteam

PS: Das mit dem Messwein ist natürlich eine Legende. Heute gibt's aber immer einen kleinen Snack nach dem Ministrieren.



Das Leitungsteam der Leominis: Oberminis: Claudia Korner, Philipp Lischer, Sebastian Meyer, Alexandra Walker, Christian Bircher, Leiter: Alexandra Annoni, Helene Meyer, Ayla Zwiker (fehlt auf dem Foto), Marco Baruffa, Noel Gwerder, Manfred Meyer, Valentin Bossart, Eric Schwegler, Küchenteam: Rebekka Trüssel, Dominik Schnieper, Marc Wicki

## Sommerlager 2011 der Pfadi Dreilinden



Endlich ist es wieder soweit! Das Sommerlager (SoLa) der Pfadi und Bienli Dreilinden steht wieder vor der Tür. Das SoLa bildet den Höhepunkt jedes Pfadijahres, denn dort erleben wir gemeinsam eine Menge Spass in der Natur. Spannende Schnitzeljagden durch den Wald, lustige Theater, tolle Wanderungen, aktionsreiche Gruppenspiele, ein spontaner Badeplausch oder gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer kommen nicht zu kurz.

Die Bienli werden vom 9.-18. Juli in Neuenegg (BE) der erkrankten Königin helfen, Heilkräuter zu finden. Die Königin braucht unbedingt die Hilfe der Bienli, denn die Kräuter sind auf der ganzen Welt verstreut. Hoffentlich schaffen sie es schnell genug die Welt zu bereisen, so dass die Königin wieder gesund wird. Doch alle zusammen schaffen das bestimmt!

Die Pfadessen machen sich auf den Weg nach Domat/Ems (GR). Dort werden sie vom 11.-23. Juli versuchen den Zauberwald vor den bösen Alkatrossen zu retten und ihn wieder neu aufzubauen. Wie jedes Jahr wird wieder ein kleines Dorf errichtet, indem die Zelte auf Holzbauten aufgeschlagen werden. Auch die Pfadi ist gespannt, was für mysteriöse Geschichten auf sie zukommen werden!

Wer also Lust hat den Bienli oder Pfadi bei ihren spannenden Sommerabenteuern zu helfen, ist gerne willkommen!

In Vorfreude auf das SoLa,

Nadeschkin und Smirk

Weiter Infos gibt's auf unserer Homepage:  
[www.pfadidreilinden.ch](http://www.pfadidreilinden.ch)  
 Interessierte können sich auch unter:  
[anneke.fischer@bluewin.ch](mailto:anneke.fischer@bluewin.ch) melden.

## Pfadi St. Leodegar

Unsere Pfadi ist mitten im Wesemlinquartier zu Hause. Genauer gesagt im Pfadiheim, direkt neben dem Wesemlintreff. Unser nach J&S-Richtlinien ausgebildetes Leitungsteam führt jeden Samstag Nachmittag zwischen 14.00–17.00 Uhr unseren Spiel- und Spassnachmittag durch. Ob Wasserschlacht oder Räuberjagd, wer dabei ist, gewinnt sowieso!

Die Pfader sind zwischen 11 und 20 Jahre alt und eingeteilt in fünf Patrouillen. Ebenfalls stehen auf dieser Stufe neben Sport und Spiel, Entdeckung und Abenteuer auch pfaditechnische Projekte auf dem Programm. Höhepunkte bilden das Pfingstlager [Pfila], das Sommerlager [Sola], ein Ski-& Snowboardweekend und der Elternabend mit Unterhaltungsprogramm. Das Sommerlager verbringen die Pfader vom 9. bis 23. Juli in Bürchen. Auch wenn Bürchen im Wallis liegt, ist Gallien unser Thema in diesem Jahr.

Unsere Wölfe sind mit 7 bis 11 Jahren die jüngsten Mitglieder der Abteilung. Sie lernen auf spielerische Art, sich in eine Gemeinschaft einzuleben. Die Wölfe sind in Rudel aufgeteilt. Höhepunkte sind jeweils das zweiwöchige Sommerlager in einem Lagerhaus

und ebenfalls der jährliche Elternabend mit Unterhaltungsprogramm. Die Wölfe verreisen am 13. bis 23. Juli ins Sommerlager nach Saas Balen VS. Ihr Lagerthema ist Überraschung. Wir freuen uns über jeden Zuwachs!

### Kontakte

Pfader: Urs Schumacher, 077 413 61 22

Wölfe: Viktor Schumacher, 079 552 33 93



Pfadilager (SOLA) 2010 in Innertkirchen BE

## Emil und Niccel Steinberger unterstützen Kinderheim Titlisblick



Emil und Niccel Steinberger

Anfang Mai zogen die Kinder des Kinderheims Titlisblick aus. Das Haus wird umgebaut. Kurz darauf mieteten sich in den leeren Räumen ganz spezielle Gäste vorübergehend ein: Emil und Niccel Steinberger stellten vom 14.-27. Mai Wochenblätter aus.

Seit 2000 gestalten Emil und Niccel Steinberger jede Woche eine Zeichnung. Am Montag wird auf einen Zeichentisch ein leeres Blatt gelegt. Einer von beiden beginnt, der andere zeichnet weiter. Und so geht es weiter, bis am Sonntagabend ein neues Wochenblatt entstanden ist. Jeder lässt seiner Phantasie freien Lauf, diskutiert wird nicht. Am Montag liegt wieder ein leeres Blatt da.

Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung waren begeistert und überrascht von der Vielfältigkeit und der Kreativität sowie von der Herzlichkeit der Künstler. Der Erlös der Ausstellung geht vollumfänglich an das Sanierungsprojekt des Kinderheims. Leiterin Judith Haas bedankt sich bei allen Betreuerinnen und Betreuern der Ausstellung, welche fast alle aus dem Wesemlin kommen.

stö



Bilder Karen Ziegler

## Neues aus der Schule

„Die Schule wächst“: Ab dem kommenden Schuljahr 2011/2012 werden in der Schulbetriebseinheit Felsberg/Unterlöchli 20 Abteilungen geführt.

Im Schulhaus Unterlöchli wird es eine zusätzliche Basisstufe und im Felsberg eine zusätzliche 1. Klasse geben.

Neu werden ab dem kommenden Schuljahr alle 5./6. Klassen im Schulhaus Felsberg unterrichtet werden. Grund ist der Platzmangel im Unterlöchli. Dieser Umzug hat Vorteile. Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen der gleichen Stufe ist somit besser möglich.

Die ganze Stadt Luzern stellt auf integrierte Förderung um. Im Schuljahr 2011/2012 betrifft dies die Kindergärten und die 1./2. Klassen, im Schuljahr 2012/2013 die 3. – 6. Klassen.

Wie jedes Jahr wird es wieder Ab- bzw. Zugänge im Lehrerteam geben. (Pensionierung, Mutterschaft, Reisen, Wegzug, Wechsel an eine andere Schule, bis hin zur Schweizerschule in Bangkok).

Am 31. Mai fand eine Informationsveranstaltung für Eltern über den Umbau des Felsberg Schulhauses statt.

Projektleiter Beat Heynen, der Leiter Schulorganisation Teddy Henzi sowie Architekt Philippe Bürgler orientierten.

Claudia Studhalter

### Littering-Problem auf dem Felsberg Areal

Ärgernis für die Schulleitung ist das Littering auf dem Pausenplatz des Schulhauses. In den letzten Wochen hat das Problem zugenommen. Büchsen, Bierflaschen, Scherben liegen herum. Nach dem Auffahrtswochenende habe es ausgesehen, als ob ein Tornado über das Areal gefegt sei, erzählt ein Augenzeuge. Für die einen ist der Abfall ein Ärgernis. Für spielende Kinder kann es gefährlich werden, weil sie sich an den herum liegenden Scherben verletzen könnten.

stö

# Der Schnellstarter

Es ist ruhig im Wesemlinquartier an diesem Samstagnachmittag. Vögel zwitschern, ab und zu fährt ein Auto vorbei, von fern surrt ein Rasenmäher. Auch zuhause bei Familie Merki ist es still. In der Stube thront Barone auf einem Sessel, der schwarz-weiße Kater, 9 Kilo schwer, adoptiert von der Schwiegermutter. Die Söhne Stefan und Sebastian sind unterwegs, Ehefrau Doris korrigiert als Lehrerin Schüler-Arbeiten. Seit fünf Jahren wohnen Merkis im Quartier. Von der Lützelmatte sind sie herübergezogen. „Das Wesemlin ist eine Idylle“, sagt Martin Merki, der bis vor einem Jahr regelmässig nach Zürich pendelte. „Wenn ich von Zürich heim fuhr, im Wesemlin aus dem Siebner-Bus stieg und dann das Bäckerwegli hoch kam – das war wie Ferien!“ Es sind die dörfliche Struktur, die Geschäfte, die Anlässe, welche die Idylle ausmachen. Aber auch das Kloster mit seiner einmaligen Ausstrahlung. „Dazu müssen wir Sorge tragen“.

## FDP-Mann aus CVP-Haus

Aber auch eine Idylle hat ihre Schattenseiten. Und schon stösst das Gespräch auf ein Thema, das im Quartier immer wieder zu reden gibt: der Verkehr. Auch wenn die Situation im Wesemlin im Vergleich zur Bern- oder Baselstrasse nicht vergleichbar sei, müsse man ein scharfes Auge haben auf die Entwicklung und die Auswirkungen der Verkehrspolitik, sagt Martin Merki. Auf jeden Fall müsse das Wesemlin vom Durchgangsverkehr frei gehalten werden.

Martin Merki ist in einem Elternhaus aufgewachsen, in dem viel politisiert wurde. Sein Vater war Journalist beim „Vaterland“ und demzufolge Mitglied der CVP. Martin Merki ist ebenfalls Journalist, seit 1994 Zentralschweizer Korrespondent der Neuen Zürcher Zeitung und Mitglied der FDP. „Ich empfinde meine Partei offener, breiter, sie schränkt thematisch weniger ein.“ Und er differenziert nicht nur gegenüber der CVP, sondern auch gegenüber der Kantonalen FDP. „In der Stadt setzen wir andere Akzente, als im Kanton“, ist Merki überzeugt. Das zeige sich beispielsweise in der Verkehrspolitik. „Wir sind für Einschränkungen“. Doch der wirtschaftlich notwendige Verkehr solle in der Stadt uneingeschränkt rollen können.



Martin Merki

Seit vielen Jahren beobachtet Martin Merki als Journalist das politische Geschehen, seit vielen Jahren begleitet er Entwicklungen, ordnet sie ein und hat dazu natürlich eine Meinung. Jetzt macht er auch Politik, was zu Interessenkonflikten führen kann. Seit seiner Wahl schreibt Merki nicht mehr über die städtische Politik.

## Seitenwechsel

In der Politik hat Martin Merki einen Schnellstart hingelegt. Praktisch aus dem Nichts erreicht er bei den Wahlen 2009 in den Grossen Stadtrat das beste Resultat aller Kandidierenden mit Wohnsitz in der Stadt Luzern. Nach neun Monaten ist er Fraktionschef der FDP. Wie schafft er das? „Ich habe einen intensiven Wahlkampf geführt“, sagt Merki „und mir vor der Wahl ein Netzwerk geschaffen“. Rund 20 Menschen engagierten sich für eine bestimmte Zielgruppe. Jemand rekrutierte Stimmen bei der Zunft. Martin Merki war Zunftsreiber der Safranzunft. Ein anderer bei den Jungen, jemand bei den Frauen oder beim Sport. Eine Strategie, die aufging. Der Schritt in die Politik war geschafft. Seither ist er mit Lust und Engagement dabei. Als Fraktionschef sieht er seine Stärken im Dialog, im Meinungen zusammentragen, bündeln, Lösungen suchen und Mehrheiten finden. „Politik ist spannend“, findet Merki. „Es ist eine Art Wettbewerb. Aber man muss auch verlieren können!“ Oft wisse man nicht, ob eine Strategie aufgehe. Denn es gebe immer wieder Überraschungen.

Nach 20 Jahren Journalismus hat Martin Merki die Politik gefunden, hat auf Anhieb Erfolg, ist mit Freude dabei. Könnte der definitive Seitenwechsel eine Perspektive sein? Er lässt diese Frage offen und erzählt vom bevorstehenden Wochenende, von den Veranstaltungen, die er besuchen wird. Es sind Anlässe, die mit seinem politischen Amt zu tun haben. Denn egal, ob er im Grossen Stadtrat bleibt oder ein weiteres Amt anstreben wird, so gemütlich wie Kater Barone auf seinem Thron hat er es schon längst nicht mehr.

Barbara Stöckli

Martin Merki ist 1962 geboren und seit 2009 für die FDP im Grossen Stadtrat. Er ist in der Baukommission und in der Geschäftsleitung des Grossen Stadtrates. Er hat Allgemeine Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie neuere deutsche Literatur studiert und seine Dissertation über Die Rebellion der Luzerner Bauern im Zweiten Villmergerkrieg geschrieben. Merki ist mit Doris Merki-Vollenwyder verheiratet und hat zwei Söhne. Mit Martin Merki geht die Serie über die Vertreter und Vertreterinnen aus dem Wesemlin im städtischen Parlament zu Ende. Trudi Bissig-Kenel und Josef Burri sind mittlerweile zurückgetreten. Katharina Hubacher und Laura Grüter Bachmann wurden in den letzten beiden Ausgaben der Quartierzeitung vorgestellt.

# 200 Jahre St.Jakobs-Gesellschaft

Haben Sie sich auch schon gewundert über das im Riegelbau erbaute, freistehende Haus an der Felsbergstrasse 11, auf dessen Westfassade sich ein Elch aus dem hohen Norden verirrt zu haben scheint? Es ist das Haus der Luzerner St.Jakobs-Gesellschaft der Stadt Luzern, die dieses Jahr den 200. Geburtstag feiert.

## Unterkunft für einfache Menschen

Der Name St. Jakob weist auf deren Ursprung hin, auf das westlich der alten Stadt gelegene Gebiet zwischen Baslerlor und Sentimauer, der „niedere oder untere Grund“ genannt. Eine Sentikirche, ein Jakobsspital und das Siechenhaus zu St. Jakob drückten diesem Quartier den Stempel auf. Hier fanden auch die Pilger auf ihrem langen Weg nach Santiago de Compostela eine kurze, erholsame Bleibe. Die Menschen, die hier wohnten, wurden „Hintersässen“ genannt, Leute der Unterschicht, Bewohner von Luzern zwar, aber mit nur sehr eingeschränkten politischen Rechte versehen. Erst waren es Dienstleute, Arbeiter, Handwerker, dann Inhaber kleiner Gewerbebetriebe. Im 19. Jahrhundert wurde der Untergrund das Zentrum der industriellen Entwicklung der Stadt. Die Namen von Moos, Schindler und Keller (Druckerei) zeugen davon.

Nachdem vorerst auch Hintersässen-Handwerker in der Zunft zu Safran Aufnahme fanden, brachte das Jahr 1811 eine entscheidende Wende. Dann nämlich wurden die Kriterien zur Zugehörigkeit zu dieser altehrwürdigen Zunft drastisch verschärft und die Hintersässen dadurch ausgegrenzt. Inzwischen aber selbstbewusst genug geworden, gründeten sie eine eigene Vereinigung, die „lößliche St. Jakob's Vorstadt“. Wohl aus Verärgerung machten sie sich lustig über die elitäre Safranzunft, indem sie persiflierend und deren Hierarchie verulkend ihre Mitglieder mit hochtrabenden und witzigen Titeln versahen.

## Freundschaft und Wohltätigkeit

Dokumente über das frühe Vereinsleben sind nur spärlich vorhanden. Bekannt ist, dass die Vereinigung bald über hundert Mitglieder hatte. Auch Frauen gehörten dazu. 1863 tritt die heutige „St. Jakobs-Gesellschaft“ die Nachfolge der „St. Jakob's Vorstadt“ an, legt Statuten fest und beschliesst die Anschaffung einer Fahne. Der Mitgliederbestand ist heute auf die Zahl 60 beschränkt. „Joggi“ kann wer-



Das Stammlokal an der Felsbergstrasse

Bild: Waltraud Portmann

den, wer männlichen Geschlechts ist, einen klaren Bezug zu Luzern, einen tadellosen Leumund und zwei Götli hat, die ihn portieren. Verschiedene traditionelle Anlässe in der Jahresagenda versprechen ein unterhaltsames Vereinsjahr. Diese Events dienen dem Zwecks dieser Gesellschaft, der sich über die 200 Jahre kaum verändert hat: Freundschaft, Geselligkeit und Wohltätigkeit durch Spenden und Helfen sind die gemeinsamen, verbindenden Anliegen der Joggi, die es vertrauensvoll und in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung zu pflegen und auf vielfältige Arten zu vertiefen gilt.

## Stammlokal mit Geschichte

Trafen sich die Mitglieder anfänglich in Stammlokalen im heimatlichen Untergrund, wechselten sie später u.a. ins Galliker und ins Rütli. Das heutige Gesellschaftshaus – das eingangs erwähnte – kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Einst stand es am Schwanenplatz, diente dort als Magazin eines Holzhändlers, beherbergte 1895-99 das offizielle Verkehrsbüro der Stadt Luzern und kam dann auf das Gelände der ehemaligen Pension Felsberg zu stehen. Von 1941 an war es Wohnung und Atelier des Kunstmalers und Kunstpreisträgers Alfred Schmidiger. Von ihm stammen Elch und Eule an der Westfassade. Nach Schmidigers Tod 1977 konnte die St.

Jakobs-Gesellschaft als Mieterin einziehen und das Gebäude in aufwändiger Fronarbeit ihren Bedürfnissen anpassen. Dass die Joggi nicht so schnell wieder aus unserem Quartier ausziehen und ihre philanthropischen Aktivitäten anderswo ausüben müssen, garantiert ein langjähriger Baurechtsvertrag mit der Stadt Luzern.

Romano Mina

Sankt Jakob der Ältere war einer der Apostel und Bruder des Evangelisten Johannes. Er erlitt im Jahr 44 den Märtyrertod. Sein Gedenktag ist der 25. Juli. Der Legende nach gelangte der Leichnam in einem Boot nach Nordspanien, wo er bestattet wurde. Sein Grab im heutigen Santiago de Compostela entwickelte sich seit dem 9. Jh. zu einem bedeutenden Wallfahrtsort, der auch heute wieder von zahlreichen Pilgern aufgesucht wird. Ob die Gebeine des Apostels auch wirklich dort liegen ist sehr umstritten. Ikonografisch wird der Hl. Jakob als Pilger mit Stab und Jakobsmuschel oder als Krieger (Maurentöter) dargestellt. Er gilt u.a. als Schutzpatron der Apotheker und Drogisten, der Hutmacher, Kerzenzieher und Kettenschmiede. Die Hilfe des Heiligen Jakob wurde bei der Rückeroberung gegen die Mauren in Spanien, bei den Eroberungszügen der Spanier in Amerika, bei der Ablösung der Kolonien von Spanien und von Franco beim Kampf gegen die Republikaner in Anspruch genommen.

# Euses Quartier

## NEUE MITGLIEDER

Gefällt Ihnen die Quartierzeitung?  
Wollen Sie die Aktivitäten des Quartiervereins unterstützen?

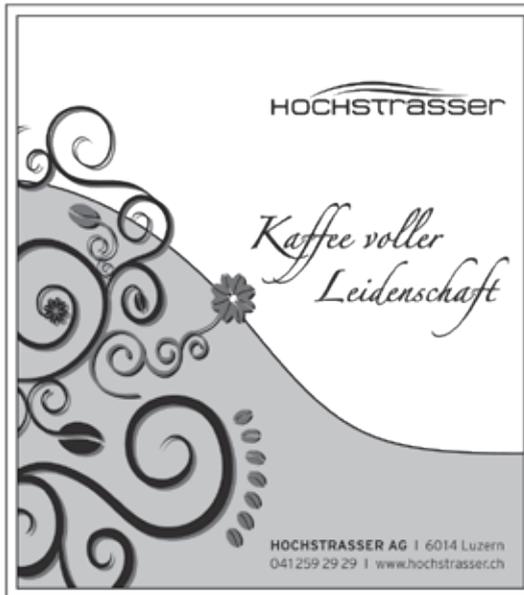
Dann werden Sie Mitglied. **CHF 25.- für Einzelmitglieder**  
**CHF 40.- für Doppelmitglieder**

Kontakt: Karen Ziegler, Stauffacherweg 15, 6006 Luzern, Tel. 041 410 46 10



**HESSEHAIRSTYLE**  
STYLES THAT SWING

041 410 11 28  
WWW.HESSEHAIRSTYLE.CH  
LÖWENSTR.9 VIS A VIS UNION

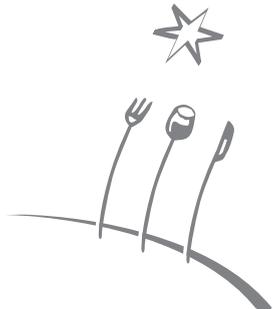


HOCHSTRASSER

*Kaffee voller Leidenschaft*

HOCHSTRASSER AG | 6014 Luzern  
041 259 29 29 | www.hochstrasser.ch

RESTAURANT  
**venus**



Ihr kulinarischer  
Treffpunkt

★

**Gut und günstig**  
Daniel Wobmann und sein Team verwöhnen Sie Tag für Tag mit einer abwechslungsreichen, gesunden Küche – im neuen Restaurant, bei schönem Wetter auch in der lauschigen Gartenbeiz. Einfach zurücklehnen und geniessen!

**Mehr als essen**  
«Es gibt niemanden, der nicht isst und trinkt, aber nur wenige, die den Geschmack zu schätzen wissen.»  
Konfuzius, um 551 bis 479 v. Chr.

★

Für Ihre Agenda:

**Gemütlicher Grillplausch**  
Sonntag, 28. August 2011, ab 17:30

**Wildbüfett für Geniesser**  
Samstag, 15. Oktober 2011, ab 17:30

★

**Ausstellung Leopold Haefliger**  
Die Ausstellung mit noch nie gezeigten Bildern von Leopold Haefliger (1929 – 1989) gibt Einblick in das vielfältige Schaffen des eigenwilligen Luzerner Künstlers – nutzen Sie die einmalige Gelegenheit!

★

Restaurant Venus  
im Betagtenzentrum Wesemlin  
Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern  
Tel. 041 429 29 49

WILLKOMMEN IM  
MORGEN- UND IM  
ABENDSTERN

Die Venus ist der Planet, der unserer Erde am ähnlichsten ist und nach dem Mond das hellste natürliche Objekt am Sternenhimmel darstellt. Die Venus ist am Morgen wie auch am Abend am besten sichtbar. Sie trägt deshalb den Namen Morgen- bzw. Abendstern.

Detailist mit  
**MIGROS**  
Produkten



**Fischverkauf**  
ab Wagen von der Forellenzucht König  
Jeden Dienstag  
von 15.15-16.15 Uhr

**Bio Fleischwaren**  
vom Ueli Hof  
und neu auch auf Bestellung  
nach Ihren individuellen Wünschen

Herzlichen Dank, dass Sie unseren Quartierladen berücksichtigen.

**Familie Stadelmann  
und Personal**

**Migros Detailist**  
Mettenwylstrasse 16, 6006 Luzern  
Tel 041 429 30 40, Fax 041 429 30 41  
mp.wesemlin@migros-luzern.ch

Kleider machen Leute, MODE macht schick!



schneidert nach Ihren Ideen und Wünschen  
in edelsten Stoffen

**Näh- und Schneiderkurse**  
für AnfängerInnen und Fortgeschrittene  
in Kleingruppen, 12 Lektionen à 3 Std.  
Kursbeginn jeweils August und Januar

**Couture-Atelier**  
Esther Ziltener Damenscheiderin FA  
Kapuzinerweg 31 6006 Luzern  
Tel 041 420 27 10 ziltmo@bluewin.ch

**Bewährtes bleibt unter neuem Namen**

Aus *Coiffeure Petra* wird



**coiffure  
kreativ**  
Damen + Herren

Jetzt anmelden für eine  
neue frische Sommerfrisur.

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Ihre Maria Botticelli  
**coiffure kreativ**  
Wesemlinstrasse 72  
6006 Luzern  
Telefon **041 420 86 18**

# B&B Villa Titlisblick



Wenn man von der Dreilindenstrasse in die Titlisstrasse einbiegt, liegt rechts die Jugendstil-Villa Titlisblick. Als erstes fällt einem der wunderschöne Naturgarten mit seinen grossen, alten Bäumen auf. In den letzten Jahren wurde der Garten unter Mithilfe des öko-forums Luzern schrittweise umgestaltet und naturnah bepflanzt.

## Ein Zuhause für viele

Das Haus diente von 1955 bis 1977 dem Kinderheim Titlisblick als Unterkunft, bevor dieses an den heutigen Standort am Wesemlinring zügelte. Danach wurde das Haus von der Familie Rolf und Regula Spörri gekauft und während mehr als 30 Jahren bewohnt. Vor rund 16 Jahren wurde die Hauptwohnung mit neun Zimmern renoviert, eine Parterrewohnung sowie vier Studios im Dachstock mit allem Komfort ausgebaut.

Heute wird die Hauptwohnung von Karin Riedweg mit ihren Kindern Xenie und Arabella, ihrem Lebenspartner Daniel Lammer, Britta Schmitt und Carles Guisado Moreno bewohnt. Im August gibt's bei der Familie Riedweg-Lammer Nachwuchs.

## Zentrales B&B

Unter dem Namen „B&B Villa Titlisblick“ bietet Karin Riedweg seit Februar dieses Jahres zwei freie Zimmer der Hauptwohnung auswärtigen Gästen an. Die Zimmer sind gemütlich eingerichtet, das Frühstücksbuffet reichhaltig. Es gibt verschiedenen Brotsorten (am Wochenende auch selbst gebacken), diverse Milchprodukte, Müesli, frische Früchte und Fruchtsäfte, hausgemachten Konfitüren. Regionale, selbstgemachte und biologische Produkte haben Priorität.

Das „B&B Villa Titlisblick“ ist das einzige klassische Stadtluzerner Bed and Breakfast in Zentrumsnähe: klein, persönlich, komfortabel und familiär. Kinder und Haustiere sind willkommen. Für einen Aufpreis steht eine haus-eigene Sauna zur Verfügung. Velos können gemietet oder in der kleinen Velowerkstatt geflickt werden.

Peter Stadelmann

Karin Riedweg ist diplomierte Waldspielgruppen-Leiterin und führt die Waldspielgruppe Wurzelzwegli in Merlischachen ([www.wurzelzwegli.ch](http://www.wurzelzwegli.ch)).  
B&B Villa Titlisblick, Titlisstrasse 2,  
6006 Luzern, Tel. 041 660 62 52  
Mail: [karinriedweg@hotmail.com](mailto:karinriedweg@hotmail.com)  
Buchungen und Informationen über die Plattform von B&B Switzerland:  
[www.bnb.ch/index.php?p=page&id=1529](http://www.bnb.ch/index.php?p=page&id=1529)

## Der Vorstand des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden

Keine Rück-, keine Neueintritte. Der Vorstand bleibt wie er ist.

Name: Peter Schumacher  
 Familie: verheiratet mit Gerda Schumacher-Hollenstein, eine Tochter, drei Söhne  
 Beruf: Dr. iur. Oberrichter  
 Funktion im QV: Präsident



Name: Daniel Schwery  
 Familie: verheiratet, eine Tochter  
 Beruf: Drogist HF  
 Funktion im QV: Q-Geschäfte, Marketing, Neumitglieder

Name: Marcel Herzog  
 Familie: eine Tochter, ein Sohn  
 Beruf: eidg. Dipl. Sanitärinstallateur  
 Funktion: Vizepräsident, Quartiergeschäfte, Tech. Support und Mitglied Verkehrskommission



Name: Barbara Stöckli  
 Familie: verheiratet, ein Sohn  
 Beruf: Studienleiterin  
 Funktion im QV: Quartierzeitung, Website

Name: Karen Ziegler  
 Familie: verheiratet, 2 Söhne  
 Beruf: Familienfrau  
 Funktion im QV: Aktuarin, Mitgliederverwaltung



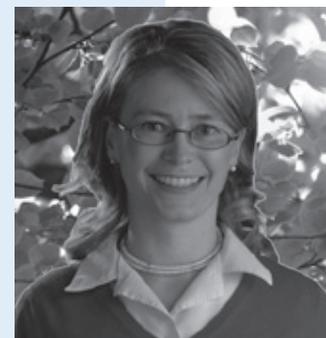
Name: Gurli Korner  
 Familie: verheiratet, ein Sohn  
 Beruf: Rechtsanwältin  
 Funktion im QV: Protokolle und Mitglied Verkehrskommission.

Name: Hanspeter Walker  
 Familie: Verheiratet mit Andrea, zwei Söhne, eine Tochter  
 Beruf: Produktionsleiter  
 Zuständig im QV: Festchef



Name: Pedro Vescoli  
 Familie: Lebenspartnerschaft, 3 Kinder  
 Beruf: Bau- und Umweltingenieur  
 Funktion im QV: Leitung Verkehrskommission

Name.: Claudia Häfliger  
 Familie : verheiratet, 3 Söhne  
 Beruf ; Mitarbeiterin Manor, Hausfrau  
 Funktion im QV: Betreuung Untergruppen, Agenda, Helferessen



Name: Margrit Schmid  
 Familie: verheiratet, 2 Söhne  
 Beruf: Buchhalterin FA  
 Funktion im QV: Kassiererin

# Die verdienstvollsten Wesemlianer



Bild: Walti Portmann

Besuchergruppe an der GV des Quartiervereins

Zuerst kommt das Geschäftliche: Bruder Gebhard Kurmann verteilt Geld an die sieben Frauen und den einen Mann. Nicht für ihre Besuche, die machen sie ehrenamtlich. Nein, für die kleinen Geschenke, die sie den Jubilarinnen und Jubilaren mitgebracht haben. Einen Topf Honig, Pralinées oder eine Flasche Wein.

Die Gesellschaft sitzt am ovalen Tisch in der Stube von Margrith Ambauen an der Mettenwylstrasse. Auf dem Tisch steht eine Vase mit Tulpen. Eine Kerze brennt. Und mitten drin, ganz prominent, glänzt der Pokal, den die Besuchergruppe an der GV des Quartiervereins überreicht bekommen hat. Am Kopf des Tisches sitzt Margrith Ambauen; vor sich einen Stapel weisser Couverts für die Jubilarer der nächsten zwei Monate. Doch bevor

die Besuche aufgeteilt werden, gibt es einen kleinen Rapport über die Begegnungen der letzten Wochen. So erhält man einen kurzen Einblick, wie es den einzelnen Menschen im Quartier geht. Die meisten Jubilarinnen und Jubilare freuen sich über den Besuch, über den Schwatz, über ein kleines Geschenk. Allerdings kommt es immer wieder vor, dass einzelne Personen keine Zeit haben, unterwegs oder gerade beschäftigt sind.

## Altersgrenze erhöht

Die Besuchergruppe besucht Menschen ab 80 Jahren. Vor einem Jahr hat sie selber jubiliert und ihr 30-Jähriges gefeiert. Von den Gründungsmitgliedern sind heute Margrith Ambauen und Martha Borer noch dabei. Die Gruppe ist aus der Diakonie entstanden,

wird unterstützt von der Pfarrei und begleitet von Bruder Gebhard Kurmann und der Pastoralassistentin Ruth Lydia Koch. Früher besuchte man Menschen ab 70 Jahren. Doch das gab zunehmend Proteste. Viele fühlten sich für die Besuche zu jung.

Die Gruppe trifft sich alle zwei Monate, und dann werden die Couverts verteilt. Jeder kennt einen der Jubilare, zu jedem und jeder gibt es von den Anwesenden einen Tipp, was sie gerne mögen, worauf man allenfalls beim Besuch achten soll. Die Menschen aus dem Quartier kennen sich. Man war Nachbarn, kennt sich von der Pfadi oder hatte die Kinder in der gleichen Klasse.

Nach einer knappen Stunde ist die Sitzung beendet, alle Couverts verteilt, das Wichtigste ausgetauscht. Ausnahmsweise werden für einmal nicht nur die bevorstehenden Besuche besprochen. Mit Rimuss und Crackern stossen die Anwesenden auf ihrer Auszeichnung „Verdienstvollste Wesemlianer“ an.

Barbara Stöckli

Mitglieder der Besuchergruppe  
 Margrith Ambauen, Martha Borer,  
 Theres Gasser, Jacqueline und Werner  
 Kramer, Margrith Planzer, Ottilia  
 Seeholzer, Marie-Theres Suter, Johanna  
 Vonarburg, Ruth Wigger, Emma Willi.

## GV des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden

212 Vereinsmitglieder nahmen an der GV des Quartiervereins vom 15. April 2011 teil. Das ist eine Rekordbeteiligung. Nebst den üblichen Geschäften interessierten Informationen zur Zukunft des Träff, zu Verkehrsfragen sowie zur Quartierpolitik der Stadt Luzern. Eine Neuigkeit hatte bereits vor Beginn der GV die Runde gemacht: Es wird im Quartier wieder eine kleine Bäckerei geben. Diese Information wurde von den Anwesenden mit Applaus aufgenommen.

### Projekte im Quartier

Stefanie Plerch, Präsidentin des Pfarreirates, orientierte über den Stand eines möglichen Quartierzentrums. Zwei Varianten liegen vor: Variante 1 mit Geschäft, Pfadi und den gewünschten Räumen der Pfarrei unter einem Dach. Variante 2 mit einer separaten Lösung für die Pfadi. Durch das laufende Verfahren der Bau- und Zonenordnung (BZO) verzögere sich die weitere Planung, erwähnte Plerch. Die Weiterbearbeitung ist für Anfang 2012 vorgesehen.

Rolf Krummenacher, Präsident des Grossen Stadtrates, äusserte sich unter anderem zur Sanierung des Klosterplatzes. Es gehe nun

darum, gemeinsam nach Lösungen zu suchen. In seiner Rede erwähnte Krummenacher das Projekt „Starke Stadtregion“. Die Stadt plant, mit weiteren Agglomerationsgemeinden zu fusionieren, um die Stadt zu stärken und attraktiver zu gestalten. Der Prozess laufe. In diesem Zusammenhang gebe es auch Überlegungen, einzelne Quartiere zusammenzuführen. Dazu äusserte sich auch Peter Schumacher, Präsident des Quartiervereins Wesemlin Dreilinden. Er sorgt sich um die Bedeutung der Quartiere in einer vergrösserten Stadt. Es könne nicht sein, dass die Quartiere nur noch Grümpelturniere oder Feste organisierten. Sie müssten ihre politische Kraft erhalten.

stö

Nur eine von unzähligen sinnvollen Innovationen: 3D.

Der neue Loewe Individual 3D. Jetzt in Ihrem Loewe Fachhandel.

Loewe präsentiert ein Home Cinema System, das berührt und begeistert: mit 3D-TV in Loewe Perfektion, faszinierenden Innovationen, einzigartiger Vielfalt und edlem Design. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



LOEWE.



Verkaufsladen - Schibiweg 6 - 6006 Luzern - Tel. 041 420 45 44  
Servicecenter - Luzernerstr. 28 - 6030 Ebikon - Tel. 041 420 45 00



SANKT JAKOBS-GESSELLSCHAFT DER STADT LUZERN  
200 JAHRE

Samstag, 17. September 2011

### Joggi Chilbi mit Fahnenweihe beim Felsberg Schulhaus

- Karussell und Hüpfburg für die Kleinen ■ Chilbimeisterschaft mit tollen Preisen
- Open-air Kegelbahn ■ Festwirtschaft ■ Musikalische Unterhaltung mit der Kapelle Jost Ribary
- Tag der offenen Türe im Gesellschaftshaus

Auf Ihren Besuch freut sich...  
St. Jakobs-Gesellschaft der Stadt Luzern

## Alois Herzog AG

Sanitär, Spenglerei  
Reparatur-Service



Tribtschenstrasse 72  
6005 Luzern  
Tel. 041 368 98 98  
Fax 041 368 98 99

## „Familie möchte gerne im Quartier bleiben“

Leider wurde uns kurzfristig unsere 5 Zimmerwohnung aufgrund Eigenbedarf gekündigt.

Unser Sohn würde gerne weiterhin mit seinem Jahrgang auf der Felsbergschule bleiben.

Wir suchen auf den **1. Oktober 2011** oder nach Vereinbarung eine Wohnung (mind. 4 1/2 Zimmer) im Wesemlin-/Dreilindenquartier.

Wir sind für jedes Angebot dankbar!  
**079 211 50 28**

## meso - Beauty Lifting

Nadellos liften - tadellos straffen



Neu:  
Ergänzungstreatment mit  
**Radio Frequenz Wellen**

### myo Beauty Therapy

Muskeln entspannen  
Mimikfalten heben

**anti ToX** Spektakulär!  
Die neue Entgiftungsbehandlung

**Sauerstoffbehandlung**  
Lebendiger Sauerstoff  
lässt die Haut aufatmen

**Altersflecken**  
reduzieren bis beseitigen

**Aknebehandlung**  
Klarheit schaffen

**Schminkkurse**

Kosmetikstudio Isabella  
Abendweg 22 | 6006 Luzern  
Telefon|Fax: 041 420 85 32  
Mobile 079 432 18 85  
www.kosmetikstudio-isabella.ch  
info@kosmetikstudio-isabella.ch

isabella



## wäsmeli drogerie reformhaus



Liebe Kundschaft

Gerne bedienen wir Sie auch in den Sommerferien Juli/August zu den gewohnten Öffnungszeiten

Montag bis Freitag  
08.00 - 12.15 und 13.30 - 18.30

Samstag  
08.00 - 16.00

Wir freuen uns auf Sie!



Wäsmeli Drogerie +  
Reformhaus Gmbh  
Mettenwylstrasse, 6006 Luzern  
Tel. 041 420 35 20  
info@waesmeli-drogerie.ch  
www.waesmeli-drogerie.ch

## Euses Quartier-Znacht

Anlass des Quartiervereins Wesemlin/Dreilinden



Paella | Pasta | Grill | Salat

Rangverkündigung Fussballturnier um 19h

JULI

- 1. Wäsmeli-Höck, 20.00 im Wäsmeli-Träff
- 8. Trio Amarilli, Klassische Musik  
Volksweisen und Schlager  
15.30 Uhr im Saal (Abendstern)

AUGUST

- 16. Klavierkonzert von Dessislava Genova  
15.30 im Schulungsraum gegenüber  
Aktivierung
- 25. Tageswanderung Engelberg - Untertrübsee  
- Gerschnialp
- 26. Eucharistiefeyer  
18.30 in der Hofkirche
- 31. Beten für Familien  
9.00 im Kloster Wesemlin

SEPTEMBER

- 1. Chinderkafi, 14.45 im Wäsmeli-Träff
- 2. Wäsmeli-Höck, 20.00 im Wäsmeli-Träff
- 3. Gross+Chli-Feier, 18.00 im Wäsmeli-Träff
- 10. WäsmeliCup  
8.00-18.00 im Gartenheim



- 10. **Quartierznacht**  
**Der kulinarische und gesellige  
Höhepunkt für die ganze Familie**  
ab 18.00 im Träff



- 14. Beten für Familien  
9.00 im Kloster Wesemlin
- 15. . Ganztagesausflug Muri Kloster  
und Murimoos
- 15. - 30. Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg:  
Ausstellung „Zum Schutz des Kindes?!“ in  
der Heiliggeistkirche beim Stadthauspark  
Luzern - Eine Zeitreise durch 200 Jahre  
stationäre Erziehung in der Stadt Luzern.  
Montag bis Freitag 11 - 18 Uhr, Samstag und  
Sonntag 11 - 16 Uhr
- 19. Chinderkafi, 14.45 im Wäsmeli-Träff

SEPTEMBER

- 21. Tor zum Gebet - Psalmen Iva Boutellier  
8.30 im Wäsmeli-Träff
- 21. Herbstbummel
- 22. Tor zum Gebet - Psalmen Iva Boutellier  
19.00 im Wäsmeli-Träff
- 24. Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg:  
Tag der offenen Türen von 10 - 17 Uhr.  
Drei geöffnete Wohngruppen zum Thema  
„Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“  
Festwirtschaft, Karussell, Spielbus und  
Musikalisches (am Sonntag keine Chilbi)
- 28. Beten für Familien  
9.00 im Kloster Wesemlin
- 29. Tageswanderung: Höhenwanderung von  
Luthern auf Nesslisbode - Werniseggzurück  
nach Luthern
- 30. Traumtheater Valentino  
15.30 im Saal Abendstern

OKTOBER

- 12. Beten für Familien  
9.00 im Kloster Wesemlin
- 17. Chinderkafi, 14.45 im Wäsmeli-Träff
- 20. Eucharistiefeyer und Führung  
14.00 im BZ Unterlöchli
- 26. Beten für Familien  
9.00 im Kloster Wesemlin
- 26. Wintersport - und Spielzeuggbörse  
Annahme 19.00 - 21.00 im Wäsmeli-Träff
- 27. Wintersport - und Spielzeuggbörse  
Verkauf 17.00 - 19.00 im Wäsmeli-Träff
- 27. Halbtageswanderung Kaiserstuhl - Lungern
- 28. Kegelabend, 20.00 im Weinhof
- 29. „Drei Engel“ - Benefiz-Vorstellung  
mit Emil Steinberger  
Vorverkauf ab 1.9.2011 in der Hirschmatt  
Buchhandlung, Email: info@hirschmatt.ch  
20.00 im Hörsaal der Höheren Fachschule  
für Sozialpädagogik
- 30. Lichterprozession  
18.45 Hofkirche-Wesemlin

NOVEMBER

- 3. Chinderkafi, 14.45 im Wäsmeli-Träff
- 4. Wäsmeli-Höck, 20.00 im Wäsmeli-Träff
- 6. Ländlerbeiz - Familienkapelle Schmidig  
14.00 - 16.00 im Café Lindentreff des  
Betagtenzentrums Dreilinden
- 6. Räbeliechtl- Umzug  
17.30 ab Konsipark
- 9. Beten für Familien  
9.00 im Kloster Wesemlin

NOVEMBER

- 9. Kindernachmittag im Wäsmeli-Träff



- 10. Besuch im Paraplegikerzentrum Nottwil  
mit MF
- 12. Gross+Chli-Feier  
18.00 im Wäsmeli-Träff
- 17. Ein Tag für mich  
im Wäsmeli-Träff
- 21. Chinderkafi, 14.45 im Wäsmeli-Träff
- 21. Caramelli-GV  
20.00 im Restaurant Rebstock, Säali
- 23. Beten für Familien  
9.00 im Kloster Wesemlin
- 23. Adventsbasteln  
19.30 im Wäsmeli-Träff
- 24. Halbtageswanderung  
Buttisholz - Grosswangen

REGELMÄSSIGE  
VERANSTALTUNGEN

Jeden Mittwoch  
16.00 - 17.00  
Chorprobe Wesemlin-Chor  
Singfreudige Senioren sind herzlich eingeladen.  
Auskunft Tel. 041 429 29 29

IMPRESSUM

Herausgeber Quartierverein Wesemlin | Dreilinden  
Erscheint 3mal jährlich, Auflage 2300 Ex.  
Redaktionsmitarbeiter: Barbara Stöckli, Peter  
Stadelmann, Romano Mina, Peter Schumacher,  
Konzept und Gestaltung: Jacqueline Moser gekodesign  
Druck: Druckerei Ebikon AG, Ebikon  
Redaktionsadresse: Claudia Häfliger,  
Wesemlinzeitung, Abendweg 29, 6006 Luzern  
Inserate: Peter Stadelmann, Mettenwylstrasse 16  
6006 Luzern, Tel. 041 429 30 40  
Redaktionsschluss: Ausgabe 3.10 am 22. Oktober 2011  
Leserbriefe an die Redaktion  
www.wesemlin.ch

# Wäsmeli Znacht Samstag 11.9.2010, 18 Uhr



## SA 10.9.2011 Wäsmeli-Cup

8-18h auf dem Gartenheim-Fussballplatz

Während des Cups: Grill und Getränke  
Bei schlechter Witterung in der Ufenberg-Turnhalle  
Ab 18h: Siegerehrung und Quartier-z'Nacht im Trüff

Kategorien:  
je nach Anmeldeeingang: Knaben, Mädchen, Jugendliche, Männer, Frauen.  
Teilnahme ab 1.Klasse möglich, bei grossem Andrang werden die Kleinsten jedoch zurückgestellt.  
Anzahl für alle Kategorien: 1 Goalie + 5 Feldspieler + 2 Ersatz

Anmeldungen:  
bis Sonntag 17. Juli 2011:  
schriftlich mit Angabe von Mannschaftsname, Altersdurchschnitt, Schulstufe 2011/12, Geschlecht, Kategorie, sowie einer erwachsenen Kontaktperson mit Adresse, Telefon und eMail an:  
Daniel Lengacher, lengacher-graca@bluewin.ch, Kapuzinerweg 45, 6006 Luzern.  
Bei Abmeldung nach Erstellung des Matchplans 25.7.2011: 100.- Umtriebsentschädigung

OK:  
Adrian Gerber, Daniel Lengacher, Patrick Riesen, Lothar Steinke



Sponsoren: AschiSport, Athleticum, BeckBachmann, BoardLocal, Giro, HistorischesMuseum, KinoBourbaki, KosmetikIsabella, Kunstmuseum, Lido, LuzernerKantonalbank, MetzgereiDoggwiler, OchsnerSport, OpenAirKino, Pfister, PizzaBlitz, Quartierverein, RadioTVErismann, Seebad, SPORTmonnaie, Stattkino, SwissLifeArena, WäsmeliDrogerie, Weybeck, XenixFilm

### Was läuft wo? Veranstaltungen im Betagtenzentrum Wesemlin

Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner  
Beinahewöchentlich ist in unserem Zentrum ein tolles Konzert, ein schöner Film, eine interessante Diaschau, ein Tanzcafé oder sonst ein ansprechender Anlass.  
Sie als Nachbarn unseres Hauses sind sehr herzlich zu diesen Veranstaltungen eingeladen. Wir geben vierteljährlich ein Programm unserer Veranstaltungen heraus. Falls Sie dieses Programm gerne zugeschickt bekommen, nehmen Sie doch ungeniert mit unserem Sekretariat Kontakt auf und teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse mit. Sie erhalten anschliessend dann jeweils unser Programm zugestellt. Wir würden uns sehr freuen, Sie am einen oder andern Anlass im Haus zu begrüssen und mit Ihnen die tollen Angebote zu geniessen.  
Anmeldung telefonisch Tel. 041 429 29 29 oder mit Anmeldeformular

### Anmeldung für den WäsmeliCup vom Sa 10.9.2010

Mannschaften sind bis 17. Juli 2010 anzumelden, schriftlich an:  
lengacher-graca@bluewin.ch oder Dani Lengacher, Kapuzinerweg 45, 6006 Luzern

Name der Mannschaft: \_\_\_\_\_

Durchschnittsalter: \_\_\_\_\_ Schulstufe im Schuljahr 10/11: \_\_\_\_\_  
 männlich  weiblich

Kontaktperson (Erwachsene Person): \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Natel: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

#### Anmeldebedingungen:

- U12: 6 Feldspieler, 1 Goalie, 2 Ersatz
- U99: 5 Feldspieler, 1 Goalie, 2 Ersatz
- Teilnahme ab 1.Klasse (bzw. 3. Basisstufenjahr)

#### Teilnahme gratis

bei Abmeldung des Matchplanes (25.7.11)  
Umtriebsentschädigung von 100.-

#### Anmeldeformular:

Ja, ich habe Interesse an den Veranstaltungen im Betagtenzentrum Wesemlin und bitte Sie, mir jeweils das Programm zuzustellen.

Herr  Frau

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Senden an: Sekretariat, Betagtenzentrum  
Wesemlin, Kapuzinerweg 12 + 14, 6006 Luzern